

JÖRG EUGSTER – ÜBERMORGEN

«Der digitale Tsunami kommt»

Aussichten In seinem Buch «Übermorgen – Eine Zeitreise in unsere digitale Zukunft» erklärt der Internetunternehmer Jörg Eugster, welche digitalen Megatrends auf die Wirtschaft zukommen und wie man sich darauf einstellen kann. Ein Gespräch mit dem Botschafter der digitalen Zukunft.

Herr Eugster, Sie bezeichnen sich selbst als «Botschafter der digitalen Zukunft». Was kann man sich darunter vorstellen?

Ein Botschafter verbreitet gute Botschaften. Ein Botschafter eines Landes möchte ja sein Land möglichst gut darstellen. Es gibt natürlich auch Markenbotschafter, die eine Marke gut repräsentieren möchten. So bin ich ein Botschafter der digitalen Zukunft, der Lust auf die Zukunft machen möchte.

Sie haben vor kurzem Ihr neues Buch «Übermorgen» vorgestellt, worin Sie unter anderem Tipps für Unternehmen beschreiben, wie man eine Digitalisierungsstrategie vorantreiben muss. Was sollten Unternehmer beachten?

Das Allerwichtigste ist die totale Offenheit gegenüber diesen Veränderungen, die derzeit stattfinden. Wenn man sich diesen verschliesst, wird man mit Garantie verlieren, früher oder später. Es braucht möglichst viele digital denkende Mitarbeiter, um eine digitale Strategie umsetzen zu können. Ohne diese hat man keine Chance. Ebenso müssen die Prozesse digitalisiert werden, was aber nicht heisst, dass man die bestehenden Prozesse einfach mit einem IT-System ersetzen kann. Man muss auch hier komplett umdenken.

Welche digitalen Megatrends werden die Unternehmen, gerade auch hier in



Internetunternehmer Jörg Eugster ist davon überzeugt, dass bei vielen Firmen ein komplettes Umdenken stattfinden muss.

Bild: Archiv

der Region, in naher Zukunft besonders beschäftigen? Und wie können sie sich darauf einstellen?

Es ist eigentlich egal, um welche digitalen Megatrends es sich handelt. Um eine Digitalisierungsstrategie erfolgreich definieren und umsetzen zu können, braucht es vor allem eine Kultur der Of-

fenheit und Neugierde. Und es braucht natürlich digitale Mitarbeiter und «Digital Leadership». Das tönt alles sehr, sehr einfach, ist es aber nicht. Wir sind meist von den Erfahrungen und Kenntnissen gefangen, die wir selber in unserer beruflichen Karriere gemacht haben. Dann kommt etwas völlig Neues. Das ist

dann schwierig, das zu adaptieren und auch entsprechend umzusetzen.

Wie definieren Sie einen digitalen Mitarbeiter beziehungsweise welche Skills sollte ein solcher digitaler Mitarbeiter mitbringen?

Es sind nicht primär die Fähigkeiten eines Mitarbeiters entscheiden, sondern seine Denkweise beziehungsweise das «Mindset» wie man ja heute so schön auf Neudeutsch sagt. Die besten Fähigkeiten nützen nichts, wenn man nicht offen oder sogar begeistert für die digitale Revolution ist, die gerade stattfindet.

Da soll ein Chef heute primär Mitarbeiter suchen, welche das richtige Mindset haben? Was ist mit akademischen Abschlüssen, Berufserfahrung, Social Skills: Wird dessen Bedeutung abnehmen?

In meinem Buch «Übermorgen – Eine Zeitreise in unsere digitale Zukunft» geht es im Kapitel «Sind Ihre Geschäftsmodelle für die Digitalisierung zukunftstauglich?» darum, dass man seine Geschäftsmodelle hinterfragen und überdenken muss. Die meisten Leute machen den Fehler, dass sie alles genau rechnen möchten, am liebsten auf die Kommastelle genau. Doch das geht im Internet nicht. Amazon hat jahrelang Verluste geschrieben, doch der Gründer Jeff Bezos hat an sein Geschäftsmodell

geglaubt. Heute ist er gemäss einem Bericht im galileo.tv der zweitreichste Mensch der Erde. Ich weiss nicht, welchen Schulabschluss er hat. Aber ist es denn wichtig?

Dann ist ein akademischer Titel gar nicht mehr wert?

Da möchte ich doch eine Stelle aus meinem Buch zitieren: «Nebenbei: Ich bin auch Betriebswirtschaftler und haben einen Masterabschluss. Doch nützt mir das in der Digitalisierung überhaupt nichts. Das Wissen und die Erfahrung von gestern sind heute, im digitalen Zeitalter, nichts oder wenig wert.»

Anzeige

Zum Buch

Das Buch «Übermorgen – eine Zeitreise in unsere digitale Zukunft» von Jörg Eugster ist eine Pflichtlektüre für alle Aufsichts- und Verwaltungsräte, Vorstände und Geschäftsleitungsmitglieder sowie Politiker, welche sich mit der Digitalisierung beschäftigen. Es bietet einen Einblick in alle relevanten Themen rund um die Digitalisierung.

Mehr Informationen unter:
www.wifimaku.com/uebermorgen